

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei der Fabrikation von Blechbüchsen sich ergebenden Abfälle vorteilhaft zu verwerten; heute erfahren wir aus derselben Quelle, daß eine Cement-Fabrik von Taylor and Neate zu Rochester die massenhaft aus den Brennöfen entweichende Kohlensäure nicht in die Luft gehen läßt, sondern dieselbe in passender Weise sammelt, komprimiert und als flüssige Kohlensäure in schmiedeeisernen Flaschen in den Handel bringt, nebenbei aber auch eine große Selterswasser- und Brause-Limonaden-Fabrik eingerichtet hat, die infolge der fast kostengünstig erhaltenen Kohlensäure ganz guten Gewinn abwerfen soll. — Und so gehen jährlich oft Millionen nutzlos verloren, bis der Schafblick eines Praktikers sie zu heben lehrt.

Zwei interessante hölzerne Ausstellungsobjekte in Chicago. Der „Kontinentalen Holzzeitung“ wird geschrieben: Interessant ist das Staatswappen von Washington, eines der originellsten Ausstellungsobjekte im Jacksonpark. Das Wappen ist 8 amerikanische Quadratfuß groß und es befindet sich in der Mitte das Bildnis Washingtons, des Gründers der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das Gesicht des Nationalhelden ist aus Madronaholz gefertigt, die Augen sind aus Cedernholz und Baumwollstäuben und die Pupillen sind aus Walnußholz geschnitten, beziehungsweise geschnitten. Die Perücke ist aus hellweitem, der Leibrock aus schwarzem Cedernholz geschnitten u. s. w. Es sind zu dem eigentlichen Holzbilde die verschiedensten Holzarten benutzt worden.

Noch interessanter ist die Holzbibliothek des Staates Washington auf der Weltausstellung. Da stehen in einem Bücherschrank eine Reihe Bücher, anscheinend in Leder gebunden und mit Goldschnitt auf dem Rücken. Jedes Buch besteht aber aus einem Holzklotze und jedesmal aus einer anderen Washingtoner Holzfichte. Diese Holzproben sind so geformt, daß sie einem geschlossenen Buche gleichen. Auf dem Rücken ist in goldenen Lettern der Name der betreffenden Holzgattung eingraviert, ihre Bedeutung für die Holzindustrie, ihr materieller Wert und als Beszeichen hängt irgend eine Baumrinde an jedem Buche. Das ist jedenfalls eine ebenso originelle als belehrende „Bibliothek“.

Fragen.

428. Wer liefert sofort eine größere Quantität verzinkte Schieferhaken und zu welchem Preis? Hätten Sie vielleicht auch Schiefernägel? Öfferten sind zu richten an Joh. Winterberger, Dachdeckermeister in Matten, Unterlaken.

429. Wo kann man Bohlen zu Laubsägewölz schneiden und hobeln lassen?

430. Wer liefert galvanisierte Blattschindeln als Ersatz für die gewöhnlichen hölzernen Ziegelschindeln?

431. Welches ist das sicherste Mittel zur Vertilgung des Hausschwamms?

432. Wer liefert Kastenmöbel jeder Art, w. i. z. nussbaum oder eichen, ferner Polstermöbelgestelle?

433. Welches ist die dauerhafteste und einfachste Mode, um Möbel matt zu machen, ohne daß das Wasser auf der präparierten Fläche schadhafte Spuren hinterläßt und welche Firma liefert solche Wäsche nebst Gebrauchsanweisung?

434. Wer liefert gebogene Wasseradshaußeln genau nach Zeichnung?

435. Wozu taugt das Holz vom Hollunderbaum? Hätte einen kleinen Stamm von 26 cm Dicke und 180 cm Länge zur Verfügung? J. J. Ackermann, Schreinermeister, Nels.

436. Wer hat ein Stirnrad oder Windeleb von ca. 1 $\frac{1}{2}$ —2 Meter Höhe samt Kolben 1:4—5, Holz auf Eisen, zu verkaufen? Ges. Öfferten an Th. Büchi, zur Säge, Richterswil.

Antworten.

Auf Frage 393 erlauben wir uns ergebenst mitzuteilen, daß wir zu angemessenen Preisen die elektrische Beleuchtung von Festhütten übernehmen. Elektrizitätswerk Thun.

Auf Frage 405. Unterzeichner ist Vertreter einer Firma, welche saubere und guten Weichguß zu billigem Preise liefert. Alb. Fisch, Pfäffikon (Kt. Zürich).

Auf Frage 406. Massenartikel in Eisen werden am besten und billigsten mit einem Schwarzlack, Fr. 50.— per 100 Kilo, lackiert von G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage 413. Probieren Sie mit meinem prima echten Kölnerleim. Eventuell könnte Ihnen eine Komposition als Bindemittel anempfohlen. G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage 414. Ich habe solche Armbrütpfeile von der Schweizerischen Waffenfabrik Neuhausen vor Jahren bezogen. Jetzt bestelle ich sie bei Herrn Amstad, Büchsenmacher in Stans, und bin damit besser zufrieden.

Auf Fragen 410, 415, 417 und 418. Sich wenden an die Parquet- und Chalet-Fabrik Unterlaken.

Auf Frage 414 teile mit, daß ich solche Pfeile für ordinäre sowie für Voltlinger-Armbrust liefern und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage 418. Schönes Pappelholz, 10 cm, liefere zu 40 Fr. per Kubikmeter ab Station Altorf. Martin Arnold, Bürgeln, Kt. Uri.

Auf Frage 421. Ob Fräse oder Bandsäge für Dachlatten schneiden und säumen? Fräse und Bandsäge haben mit einander gemein, daß sie nur bei schnellen Gangen gut schneiden (per Sekunde mindestens 10 Meter Schnelligkeit an der Zahnung) und erfordern daher eine bedeutende Kraft, ca. 3—4 Pferdekräfte. Es kann nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß für beide Arten der Wagen, worauf das Schneidholz liegt, in der Regel nicht von Hand gehoben werden soll, indem der Druck, besonders für die Bandsäge, meistens zu ungünstig ist und die Bandsäge dadurch zum Verlaufen gezwungen wird. Bei beiden Arten soll der Wagen eine regelmäßige mechanische Ausführung haben. Daß Bandsäge und Fräse immer gut geschrägt sein sollen, ist selbstverständlich. Die Erstellungskosten sind bei einer Fräse vielmehr billiger, weil einfacher und leichter zu behandeln, dagegen sollen sie bedeutende Durchmesser haben. Eine Bandsäge muß schwer im Gestell, ganz von Eisen und exakt gearbeitet sein, sonst wird sie auf die Dauer nicht gut laufen. Der Arbeiter an einer Bandsäge sollte nicht nur Säger sein, sondern auch Verständnis für die Mechanik haben.

Auf Frage 424. Bandsägen werden in der Schweiz an vielen Orten zum Bauholz schneiden benutzt, z. B. bei Hrn. Hüpi, Safenwyl (Kt. Aargau), Landis in Oerlikon etc. Die Bandsäge hat vor der Gattersäge die doppelte oder noch größere Leistungsfähigkeit voraus, weil sie einen viel schnelleren Gang und keinen Kehr hat, dagegen hat eine gut gespannte Gattersäge, besonders mit Walzenzuführung, einen feineren Schnitt und ist leichter zu behandeln.

Auf Frage 427. Mit Gegenwärtigem ersuche Sie um Ihre Werte Adr., um mit Ihnen in nähere Korrespondenz zu treten wegen Ihrer Fußleiden. Genaue Angabe erwünscht. Kann mit Rat an die Hand gehen. H. Kopp, Grenchen.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich zutrauensvoll an Herrn Dr. med. Streit in Teufenthal bei Aarau.

Submissions-Anzeiger.

Architektonischer Wettbewerb. Zur Erlangung von Entwürfen für das Empfangsgebäude des Personenbahnhofes Luzern eröffnet die Schweizerische Centralbahn einen allgemeinen Wettbewerb. Baumaterial und Baustil sind freigestellt; die Kosten dürfen den Betrag von 650,000 Fr. nicht übersteigen. Dem Preisgericht sind 6000 Fr. zur Erteilung von 3 Preisen zur Verfügung gestellt.

Magazinbauten Zürich. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Parquet- und Malerarbeiten für das Werkstatt- und Magazingebäude mit Bureau für den eidg. Bauführer in Zürich werden h.emit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau, Hafnerstraße 47, in Zürich III, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmehörder sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Magazingebäude in Zürich“ bis und mit dem 17. August nächsthin franco einzureichen.

Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen. Das aargauische Zeughaus bedarf vor 1894: 100 Tornister Nr. I, 1000 Tornister Nr. II, 1200 Feldstaaten, 200 Gamellen.

Die Muster können im Zeughause eingesehen werden, wohin bis zum 19. August die Anmeldungen mit der Aufschrift „Lieferung an das Zeughaus“ einzureichen sind.

Die polit. Gemeinde Maschwanden eröffnet h.emit freie Konkurrenz über nachfolgende Arbeiten u. d. Lieferungen: a. Errichtung eines 25m. langen Reservoirs von 250 m³ Wasserinhalt; b. über das Liefern und Legen von 5270 lauf. Meter Hauptleitungsnetz von 180 bis 60 mm Kaliber, nebst den benötigten Hydranten, Schieberhähnen und Formstückern; c. 1347 lauf. Meter Zuleitungen zu den einzelnen Häusern, nebst Form- und T-Stücken die und mit Abschlußhahn in jedem Haus; d. die h.für erforderlichen Grabarbeiten. Eingaben können getrennt: 1. für das Reservoir komplett armiert, 2. für das gesamte Leitungsnetz inklusive Grabarbeit, 3. oder auch für die ganze Ausführung samthalt gemacht werden, und sind solche bis den 25. August, abends, an Herrn Gemeindepräsident Hrn. Stäheli einzureichen, wobei Pläne, Vorausmaß und Baubeschreibung inzwischen zur Einsicht offen liegen und allfällige Auskunft erteilt wird.